



## Ist das Wort Hunger positiv oder negativ besetzt?

Hunger. Dieser Zustand ist mir bei meinen diesjährigen Projektbesuchen in Südafrika mehrfach begegnet und aufgefallen.

Zum einen habe ich einmal mehr wahrgenommen, für wie viele Menschen die tägliche warme Mahlzeit nicht selbstverständlich ist. Mit leerem Magen zur Schule, ohne Essen zum Sporttraining und mit knurrendem Magen ins oft kalte Bett. Mir gibt dies zu denken. Es macht mich betroffen.

Auf der anderen Seite treffe ich auf Kinder und junge Erwachsene, welche hungrig sind nach Wissen. Sie streben eine bessere Zukunft an als es das Leben ihrer Eltern mit sich gebracht hatte. Dies gibt mir Hoffnung und Motivation.

So kann dasselbe Wort, jeweils in einem anderen Kontext, negativ oder positiv besetzt sein.

So oder so, mich motivieren beide Seiten des Hungers. Ich will mich auch im kommenden

Jahr im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass der Hunger im Bauch gelindert werden kann. Dem positiven Hunger will ich mit der gezielten Förderung von Personen und Projekten begegnen. Würde, Annahme und Motivation sollen im Vordergrund stehen.

Wir wollen weiterhin schlank, flexibel und nahe am Geschehen bleiben. Deine grosszügige Unterstützung macht dies möglich. Herzlichen Dank!

Dies alles tue ich gerne zusammen mit meinen drei Vorstandskolleginnen. An dieser Stelle, danke Markus Haller für deine fünf Jahre Aufbau- und Vorstandsarbeit. Willkommen Sara und Susanna im Vorstand. Mehr dazu liest du auf Seite 5.

Matthias Klöti / Präsident 4africa



## Schul- und Sozialprojekte

### Babyhouse, Durban, Südafrika

Man hat mich in einem Taxi in Durban gefunden. Als alle Leute das Taxi verlassen hatten, war da nur noch ich. Der Taxifahrer wusste nicht was er mit mir machen soll. Ich traf am 28. Juli 2016 abends im Babyhaus ein. Es waren noch zwei andere Babys hier.

Ich wurde liebevoll in die Arme genommen und umsorgt. Obwohl bis heute niemand weiss wie ich heisse und wie alt ich wirklich bin, habe ich hier ein vorübergehendes Zuhause gefunden. Ich erhalte zu essen und werde gebadet. Liebevolle Hände tragen mich. Mein Körper ist stark vernarbt. Man nennt diese Narben „Scabies“. Es juckt mich ständig. Ich hoffe, dass dies bald aufhört.

Nun habe ich den schönen Namen „Precious“ (wertvoll) erhalten. Die Ärzte schätzen mein Alter auf 8 Monate.

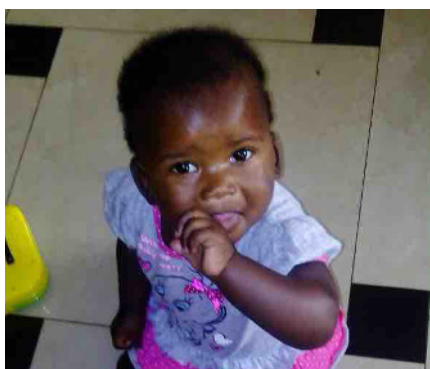
Das Babyhaus in Durban bietet Platz für jeweils sechs Babys. Sie wurden durch ihre Mütter und Familien verstossen oder ausgesetzt. Die Babys werden hier vorübergehend aufgenommen. Es ist das Ziel, für sie eine Adoptionsfamilie zu finden.

#### Unterstützung im 2016 (CHF 8'800):

- Löhne Mitarbeiter, medizinische Betreuung der Babys, Essen und Windeln

#### In Planung für 2017:

- Analog 2016



## Lanner House School, Worcester, Südafrika

Nachdem wir im 2015 die Anschaffung eines neuen Schulcontainers ermöglicht hatten, beschränkte sich unsere Unterstützung im vergangenen Jahr auf Schüler-Patenschaften. Mit CHF 80.— pro Kind und Monat ermöglichen wir aktuell sieben Kindern den Besuch an dieser qualitativ sehr guten Schule. Die Lanner House Schule ist die einzige Schule im Ort, an welcher ausschliesslich in englischer Sprache unterrichtet wird.

Aktuell laufen Bestrebungen in fünf Armenvierteln Kinderkrippen aufzubauen. Später soll ein Teil dieser Kinder in die Lanner House Schule integriert werden.

Im kommenden Jahr werden wir bei der Anschaffung eines Schulbusses mithelfen.



Für einen Busfahrer wird ein Arbeitsplatz geschaffen und die Kinder können den zum Teil sehr weiten Schulweg in einem sicheren Bus zurücklegen.

### Unterstützung im 2016:

- Support Stipendienfonds mit CHF 7'000. Sieben Kindern wird der Besuch der Schule ermöglicht

### In Planung für 2017:

- Support Stipendienfonds analog 2016
- Beitrag an einen neuen Schulbus, mind. CHF 6'000

## Treasure Youth Ministry, Brandwacht, Südafrika

Die Arbeit des Treasure Youth Ministry hat sich über die vergangenen Jahre etabliert.

Viele teilnehmende Kinder sind bereits im jungen Alter mit Gewalt in der Familie und im erweiterten Umfeld konfrontiert. In der Region Brandwacht werden viele Weintrauben angebaut. Die Weinproduktion ermöglicht Arbeitsplätze. Sie bringt durch den herrschenden Alkoholismus auch grosse Herausforderungen. Kurz vor unserem Besuch im Oktober 2016 hatte der Vater eines Treasure Kidz Kindes im betrunkenen Zustand einen Menschen ermordet. Das Kind war Zeuge.



Solchen und weiteren Herausforderungen begegnen die vier Leiter des Treasure Youth Ministry.

### Unterstützung im 2016 (CHF 6'000):

- Umbau Garage zu einem Klassenzimmer
- Gewährleistung Verpflegung der Kinder
- Support einer Männergruppe

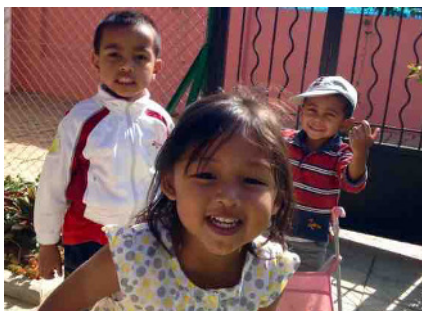
### In Planung für 2017 (CHF 3'000):

- Gewährleistung Verpflegung der Kinder

## Pre-school, Antananarivo, Madagascar

Im Frühling 2016 durften wir die kurz vorher fertiggestellte Schule besuchen. Ihr Name ist „Tots Haven“ (übersetzt: Oase für Kleinkinder). Bereits beim Eintreten in das Schulareal ist ersichtlich, dass es sich hier um eine Oase handelt. Die Liegenschaft ist solide gebaut, die Umgebung sauber aufgeräumt und der Garten bepflanzt. Die Einrichtungen sind liebevoll und kindergerecht ausgewählt. Die drei jungen Lehrpersonen kommen gerne zur Arbeit. Sie werden durch die Schulleiterin Onisoa umsichtig betreut und gefördert.

Mittlerweile wird die Schule im Umfeld wahrgenommen und die Schülerzahlen steigen kontinuierlich. Die englisch-sprachige Schule bietet Platz für insgesamt 30 Kinder. Je 15 für eine Kleinkindergruppe (Alter 2-4) und einen Kindergarten (Alter 5-6). Der



Kindergarten wird ab nächstem Schuljahr in Betrieb genommen.

### Unterstützung im 2016 (CHF 16'000):

- Beitrag an die Fertigstellung des Schulgebäudes. Gesamtfinanzierung Neubau seit 2015 durch 4africa sichergestellt
- Kauf von Schulmaterialien

### In Planung für 2017 (CHF 5'000):

- Beitrag an die Deckung des Budgetdefizits (entsteht durch Gebührenvergünstigungen für Kinder aus armen Familien). Die Schule wird mit der laufenden Erhöhung der Schülerzahlen absehbar kostendeckend betrieben werden können.

## Yankho Children Home Care, Malawi

Aktuell besuchen 250 Kinder den Schul-Unterricht. Davon sind mindestens 50 Waisenkinder. Sie werden durch acht Lehrpersonen in fünf Gebäuden unterrichtet. Monatlich teilen sich die total 11 Angestellten einen geringen Lohnbetrag untereinander auf. Die Arbeiten für das im 2016 fertig gestellte Schulgebäude und dessen Inneneinrichtung wurden durch lokale Handwerksbetriebe ausgeführt. Aus Sicherheitsgründen ist das Schulareal umzäunt und ein Nachtwächter angestellt.



### Unterstützung im 2016 (CHF 19'200):

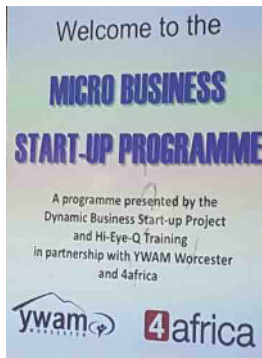
- Neubau Schulgebäude
- Kauf eines Transporters
- Sicherstellung Löhne von 11 Angestellten

### In Planung für 2017:

- Sicherstellung Löhne von 11 Angestellten CHF 7'000
- Anschaffung Unterrichtsbücher CHF 1'500
- Hochwasserschutz CHF 4'000

## Aus- und Weiterbildungen

### Förderung von Jung-Unternehmern in Südafrika



In Zusammenarbeit mit YWAM in Worcester, Südafrika, sind wir weiterhin Partner für ein Mikro-Business-Ausbildungsprogramm. Den Teilnehmern wird das Rüstzeug für den Aufbau eines Kleinunternehmens weitergegeben. Identifikation von Business-Möglichkeiten, Business-Plan und Marketing sind einige der Themen des Lehrplanes. Bereits haben sich auch lokale Unternehmer für diese Ausbildung angemeldet. Weitere Teilnehmer rekrutieren sich auch aus gescheiterten Geschäftsleuten.

Eine kleine Gruppe von ehemaligen Drogendealern und Gangstern wollen sich nun mit legalen Geschäften ein Business aufbauen und profitieren von der angebotenen Ausbildung.

### Unterstützung im 2016 (CHF 1'600):

- finanzieller Beitrag an die Kurskosten um den Teilnehmern den Beitrag erschwinglich zu machen

### In Planung für 2017 (CHF 3'900):

- Anschaffung Inneneinrichtung/Inventar für einen neuen Schulcontainer

### Kurzausbildung zum Fotografen & Videoproduzenten, Südafrika/Nigeria

Mit unserem Partner „Photoacademy“ investieren wir in Südafrika und Nigeria in die Aus- und Weiterbildung von talentierten Fotografen und Filmschaffenden. In einer Kurzausbildung erhalten sie das technische und unternehmerische Rüstzeug um anschliessend ihr eigenes Geschäft aufbauen zu können. Einige der Absolventen werden ihr eigenes Fotostudio aufbauen, andere planen als Freelancer in den Bereichen Hochzeitsfotografie oder Firmen-Events zu arbeiten.



Einer der Kurse wurde in einem Gefängnis in Südafrika angeboten. Die Gefängnisleitung bewilligte denjenigen Häftlingen, welche kurz vor Ende ihrer Haftstrafe standen, eine Ausbildung.

### Unterstützung im 2016 (CHF 7'300):

- Anschaffung Fotoausrüstungen
- Durchführung Kurs im Gefängnis

### In Planung für 2017 (CHF 5'000):

### Erlernen der englischen Sprache zur Verbesserung der beruflichen Möglichkeiten, Madagakar

In Madagaskar sind wir Partner von zwei kleinen Sprachschulen. Beide sind auf Privatinitiative entstanden und bieten Jugendlichen und Erwachsenen kostenlosen Unterricht in der englischen Sprache. Das Ziel ist, sie mit der westlichen Kultur vertraut zu machen. Dies öffnet ihren Horizont und soll sie ermutigen, sich weiterzubilden um ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern.



Der Bedarf ist enorm gross. Insbesondere in den ländlichen Gebieten steht man vor der Herausforderung, die Qualität vor die Quantität zu stellen.

### Unterstützung im 2016 (CHF 950):

- Anschaffung von Stühlen für die Studenten
- Anschaffung von Schulbüchern

### In Planung für 2017:

- Rollende Planung

## Aus-/Weiterbildung von Individuellen Personen

Eine Weiterbildung leitet hin zu einem Berufsziel oder einer Berufung. Alle sieben Studenten, welchen wir im vergangenen Jahr eine Ausbildung ermöglichten, kennen wir schon längere Zeit.

Es ist spannend, sie auf ihrem Weg zu begleiten. Jeder einzelne ist zudem herausgefordert, seinen finanziellen Beitrag zur Ausbildung beizusteuern.

Mit verschiedenen Musik-Workshops gelingt es Acacia einen Teil der benötigten finanziellen Ressourcen für seine Ausbildung beizusteuern. Acacia stammt aus Angola. Er ist ausgebildeter Musiktherapeut. Aktuell bildet er sich weiter im Bereich Suchtverhalten.

Nach zwei weiteren Ausbildungsblöcken im kommenden Jahr wird er die folgenden fünf Jahre in Südafrika tätig sein. An einer ländlichen Schule wird er Kinder mit verschiedenen Handicaps als Musiktherapeut betreuen.

### Beitrag im 2016:

- Teilbeiträge an Lehrgänge von 7 Studenten (CHF total CHF 12'000)

### In Planung für 2017

- Aktuell ist die finanzielle Unterstützung von 7 Studenten fixiert (CHF 10'600)



## Sozialmitarbeiter und Multiplikatoren

Mit regelmässigen Beiträgen unterstützen wir Sozialarbeiter und Multiplikatoren. Sie begleiten Menschen in schwierigen Lebensumständen. Sie motivieren und begleiten Jugendliche und Erwachsene im Ausbildungsprozess. Durch ihre Arbeit in Schulen, Townships, Reha-Zentren, in der Jugendarbeit, im Sport und an weiteren Orten werden sie Vertrauenspersonen und Ansprechpartner für individuelle Themen und Lebenssituationen. Sie bieten Menschen Unterstützung in administrativen, sozialen und psychologischen Belangen. Aktuell unterstützen wir 17 Personen und Familien

regelmässig sowie eine Familie mit einem einmaligen Betrag.

### Unterstützung im 2016:

- Monatsbeiträge zwischen CHF 100 und CHF 300 pro Person oder Familie. Zusätzlich leiten wir zweckgebundene Spenden 1:1 weiter

### In Planung für 2017:

- Analog 2016



## Integration in den Arbeitsmarkt, Port Elizabeth, Südafrika

Der Südafrikaner Lindani und seine Ehefrau Nombuso leben seit vier Jahren in Port Elizabeth. Dort sind sie im Aufbau eines Ausbildungszentrums begriffen. Ein Hauptarbeitsgebiet ist die Befähigung und Integration von arbeitslosen jungen Menschen in den Arbeitsprozess. Häufig werden diese Jugendlichen in einer Supermarkt-Kette in den Arbeitsprozess integriert. Die Erfolgsquote ist hoch. Das Bild zeigt Cikizwa Jakobs (links) mit Lindani.

Cikizwa war längere Zeit arbeitslos und arbeitet mittlerweile in leitender Funktion im Pick'n Pay in Port Elizabeth.

### Unterstützung im 2016 (CHF 5'800):

- Anschaffung eines Transportautos für die Arbeit vor Ort

### In Planung für 2017:

- Rollende Planung



## Renovation / Zertifizierung YWAM Worcester, Südafrika

Für dringend nötige Renovationsarbeiten an dieser Bildungsstätte durften wir grosse, zweckgebundene Spendenbeträge entgegennehmen und weiterleiten.

der Registrierung wurde das Gesetz geändert und es wird im kommenden Jahr nochmals ein Effort auf verschiedenen Ebenen notwendig sein.

Die Renovationsarbeiten waren und sind notwendig, damit die Bildungsstätte von der Regierung akkreditiert und die Ausbildungen offiziell anerkannt werden. Diese Anerkennung bietet den Studenten einen erheblichen Mehrwert. Kurz vor Abschluss

### Unterstützung im 2016 (CHF 69'000):

- grössere Renovationsarbeiten

### In Planung für 2017:

- Bedarf in Abklärung



## Sportprojekte

### Förderung des Rollhockey-Sports in der Region Johannesburg, Südafrika

In Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Rollhockey-Verband engagieren wir uns in die Entwicklung dieser Randsportart. Das Ziel ist die Förderung von Jugendlichen aus Armenvierteln. Sport ist oft ein guter Türöffner für die persönliche und soziale Weiterentwicklung von jungen Menschen.

Dank unserer finanziellen Beteiligung können Rollschuhe und Hockey-Stöcke angeschafft sowie lokale Turniere ausgetragen werden. Zudem war es möglich, sieben Spielerinnen

und Spielern die Teilnahme an lokalen und internationalen Turnieren sowie Weltmeisterschaften zu ermöglichen. Diese Spieler sind Vorbilder für den Nachwuchs.

#### Unterstützung im 2016:

- Material-Anschaffungen sowie das Ermöglichen von Turnieren  
Umfang CHF 10'000.—

#### In Planung für 2017:

- Analog 2016



### Förderung einzelner Sport-Talente

Während unserer Reisen werden uns gelegentlich Sport-Talente, welche aus ärmlichen Verhältnissen stammen, vorgestellt. Nach Möglichkeit unterstützen wir sie bei der Anschaffung von Sportausrüstungen.

Unter anderem sind wir mit der 12-jährigen Cailin Papier eine Partnerschaft eingegangen. Sie ist weit über ihre Region hinaus ein Talent in den Leichtathletik Sprint-Disziplinen. Cailin wohnt mit ihren Eltern und Geschwistern im Armenviertel „Avian Park“ in Worcester, Südafrika. In diesem Jahr haben wir sie bereits zum zweiten Mal besucht. Die

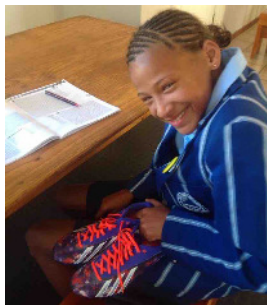
Anschaffung von Laufschuhen überstrapaziert das Budget ihrer Eltern. Aus diesem Grund wollte der Vater, dass sie inskünftig auf die Ausübung des Sports verzichtet. Hier springen wir in die Bresche und decken Auslagen solcher Art.

#### Unterstützung im 2016:

- Sportausrüstungen CHF 500

#### In Planung für 2017:

- Rollende Planung



## Vorstand 4africa - Aufbruch und Erweiterung

Während fünf Jahren Aufbauarbeit prägten Markus Haller, Chantal Lang und Matthias Klöti die Arbeit von 4africa. Aus beruflichen Gründen ist Markus im Verlaufe dieses Jahres aus dem Vorstand ausgetreten. An dieser Stelle sei die überaus wertvolle Mitarbeit von Markus nochmals verdankt. Wir freuen uns, dass Markus unserer Arbeit weiterhin freundschaftlich verbunden bleibt.

Anstelle von Markus Haller hat Matthias Klöti das Präsidium übernommen. Unterstützt wird er weiterhin durch Chantal Lang und neu

durch Susanna Weber und Sara Zwygart. Susanna zeichnet für das Ressort Finanzen verantwortlich während sich Sara der Koordination einzelner Projekte angenommen hat.

Die persönliche Chemie stimmt und die Verbundenheit zum Kontinent Afrika ist gross.

Motiviert wird der neu zusammengesetzte Vorstand die Arbeit von 4africa gezielt weiterentwickeln.



## Finanzielles. Administration und Vereinsführung

Die Zuwendungen an 4africa haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 70'000 auf CHF 275'000 (Stand Mitte Dezember 2016) erhöht.

Die zunehmende Anzahl von regelmässigen Spenden ermöglicht uns eine bessere und längerfristige Planung. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir bürgen weiterhin dafür, dass die uns anvertrauten Gelder direkt in die einzelnen Projekte und Menschen investiert werden.

Unsere Wege sind kurz, die Kommunikation nach Afrika jederzeit offen und transparent.

Die angefallenen Kosten für unseren Administrativ-Aufwand betragen im 2016 rund 1.3 % (Vorjahr 1.5 %) der Spendeneinnahmen. Reisen nach Afrika werden vollständig über die privaten Ferienbudgets der Vorstandsmitglieder finanziert.

Die Jahresrechnung kann gerne bei uns eingesehen werden.



## Ausblick 2017

Wir setzen im kommenden Jahr auf Kontinuität. Bestehenden Projekten und Personen wollen wir weiterhin zur Seite stehen. Gleichzeitig sind wir offen für neue Bedürfnisse und Nöte. Oft werden uns diese bei persönlichen Besuchen angetragen. Auch im kommenden Jahr werden wir mindestens einen Projektbesuch in Afrika einplanen.

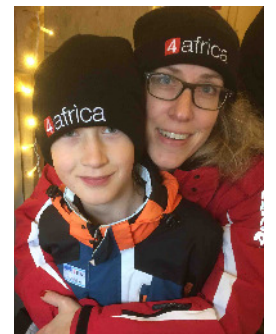
Wir verstehen unsere Aufgabe aber auch darin, für alle unsere Partner vor Ort ein offenes Ohr zu haben. Zudem möchten wir weiterhin, wo gewünscht, persönliche

Kontakte zwischen unseren Partnern in Afrika und unseren Spendern ermöglichen. Interesse? Melde dich bei uns. Die Kontaktdaten findest du ganz unten.

Dies alles strapaziert unser zeitliches Engagement zuweilen enorm. Trotzdem ist uns die persönliche Nähe sehr wichtig. Sie zeigt Wertschätzung, Interesse und ist für die Weiterentwicklung der persönlichen Beziehungen und der anstehenden Projekte in Afrika wichtig.



## Impressionen von 3 grösseren Fundraising-Aktionen im 2016



**Herzlichen Dank** für dein Mittragen. Sei dies finanziell, durch Ermutigung, gelegentliches Feedback, Nachfragen, Bereitstellung von Ressourcen, Öffnen deines Netzwerkes oder gar durch persönliche Mithilfe.

Jeder von uns ist ein wichtiges Puzzle-Stück, welches zum guten Gelingen beiträgt. Wir wissen deinen Beitrag sehr zu schätzen.

Mit „hungrigen“ Grüssen und auf ein spannendes 2017!

*Chantal Tany* *P. Weber* *Schwarz* *Madina*

## Adresse

4africa  
Stampfiweg 8  
CH-4852 Rothrist

## Kontakt

info@4africa.ch  
www.4africa.ch  
079 775 93 75

## Bank

NEUE AARGAUER BANK AG  
zu Gunsten: 4africa, CH-4852 Rothrist  
IBAN: CH75 0588 1154 4672 2100 0